

Kundenreferenz

„Als Marktführer bietet AppSense ausgereifte und flexibel einsetzbare Lösungen für die User Virtualization, die auch höchsten Enterprise-Standards entsprechen.“

Blake Sweet, Vice President Global IT,
Swiss Reinsurance Company Ltd.



Herausforderungen

- Flächendeckende Einführung virtueller Desktops
- Komplexes Anwendungsportfolio und hoher Personalisierungsgrad
- Hohe Anforderungen an IT-Sicherheit und Datenschutz

Lösung

- AppSense DesktopNow
- Anwender: 4.000
- Projektzeitraum: 18 Monate

Kundennutzen

- Effizientes Management der VDI-Infrastruktur durch komplette Entkopplung der Benutzerebene
- Konsistente Personalisierung von Desktops und Applikationen
- Optimierte Performance beim Zugriff auf virtuelle Desktops
- Automatische Anwendung von individuellen Sicherheitsrichtlinien
- Durchgängiger Schutz vor nicht autorisierten Anwendungen

AppSense-Technologie unterstützt Desktop-Virtualisierung bei Swiss Re

Das Unternehmen

Swiss Re Group ist ein führender Anbieter von Rückversicherungen, Versicherungen und weiteren versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Seine direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis große Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Das 1863 in Zürich, Schweiz, gegründete Unternehmen verfügt über ein weltweites Netz von über 60 Gruppengesellschaften. Es wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Weltweit beschäftigt das Unternehmen mehr als 11.000 Mitarbeiter.

Swiss Re auf dem Weg zu virtuellen Desktops

Die IT-Organisation von Swiss Re hat bereits vor einigen Jahren begonnen, einzelne Anwendungen zentral über Citrix XenApp-Server für Anwender in den weltweiten Büros bereitzustellen. Ein internationales Team, zu dem Spezialisten aus Zürich, New York und Kansas gehören, ist heute für die Betreuung und Weiterentwicklung der Citrix-Infrastruktur im Rechenzentrum von Swiss Re verantwortlich. Durch technologische Neuerungen und den strategischen Ausbau der Umgebung sind die Aufgaben dieses Teams im Laufe der Zeit immer anspruchsvoller und komplexer geworden. In diesem Zusammenhang plant Swiss Re in Zukunft virtualisierte Benutzer-Desktops über das Rechenzentrum zur Verfügung stellen.

„Um das Management der virtuellen Desktop-Infrastruktur so einfach wie möglich zu halten, entschieden wir uns von Anfang an dafür, die Architektur „stateless“ aufzubauen“, berichtet Blake Sweet, Vice President Global IT bei Swiss Re. „Unser Ziel ist, Betriebssysteme, Anwendungen und Benutzerinformationen weitgehend zu entkoppeln und unabhängig voneinander zu verwalten.“

Für die Bereitstellung und den Betrieb der virtuellen Desktops setzt Swiss Re auf Citrix XenDesktop und die Provisioning-Technologie von Citrix. Die einzelnen virtuellen Desktops greifen auf wenige standardisierte Desktop-Images zurück und können so bei Bedarf schnell auf einen neuen Stand gebracht werden. Für die Bereitstellung der Applikationen nutzt Swiss Re vor allem die App-V-Technologie von Microsoft: Rund 90 Prozent der mehr als 500 Anwendungen sollen künftig mit App-V virtualisiert und auf die virtuellen Desktops gestreamt werden. Die übrigen Anwendungen laufen größtenteils als gehostete Applikationen auf einer XenApp-Infrastruktur. Mit diesem Ansatz muss die IT-Organisation in der Regel nur eine Instanz jeder Anwendung warten und aktuell halten.

Entkopplung der Benutzerebene als strategische Entscheidung

„Genau denselben Ansatz wollten wir auch für die Benutzerebene verwirklichen“, erläutert Stuart Thompson, Assistant Vice President Global IT und Information Architect bei Swiss Re. „Sämtliche benutzerrelevanten Informationen – wie zum Beispiel die persönlichen Anwendungseinstellungen – sollten abstrahiert und zentralisiert werden, damit wir die Idee der „Stateless“-Architektur konsequent umsetzen können.“ Die Verantwortlichen führten eine Marktsondierung durch und kamen zu dem Ergebnis, dass AppSense DesktopNow die Anforderungen des Unternehmens am besten erfüllt. Alle Aspekte eines Benutzers – von den Profilinformationen bis hin zu seinen individuellen Berechtigungen – werden in der AppSense-Architektur in einer zentralen Datenbank gespeichert und können über eine einheitliche Oberfläche verwaltet werden. „Als Marktführer bietet AppSense ausgereifte und flexibel einsetzbare Lösungen für die User Virtualization, die auch höchsten Enterprise-Standards entsprechen“, sagt Blake Sweet. „Wir haben daher sehr schnell die Entscheidung getroffen, bei der Umsetzung unseres Desktop-Virtualisierungsprojekts auf die AppSense-Technologie zu bauen.“

appsense.de
de-info@appsense.com

“ Die Benutzerakzeptanz ist für ein Desktop-Virtualisierungsprojekt ganz entscheidend – deswegen versuchen wir, unseren Anwendern möglichst viele Personalisierungsmöglichkeiten zu geben. AppSense DesktopNow ermöglicht uns, individuelle Anwendungseinstellungen für unsere vielen hundert Applikationen sehr effizient zu managen – und das über alle Bereitstellungsverfahren hinweg. Für den Anwender darf es keinen Unterschied machen, ob er mit einer gestreamten, einer gehosteten oder einer lokal installierten Anwendung arbeitet. ”

Blake Sweet
Vice President Global IT,
Swiss Reinsurance Company Ltd.

Aus Anwendersicht ermöglicht der Ansatz der User Virtualization eine konsistente Personalisierung und einen einheitlich hohen Benutzerkomfort. Egal in welcher Desktop-Umgebung sich ein Benutzer anmeldet oder auf welcher Serverfarm er arbeitet – er findet stets seine persönlichen Anwendungseinstellungen vor und muss beispielsweise Office-Applikationen nicht immer wieder neu konfigurieren. „Die Benutzerakzeptanz ist für ein Desktop-Virtualisierungsprojekt ganz entscheidend – deswegen versuchen wir, unseren Anwendern möglichst viele Personalisierungsmöglichkeiten zu geben“, so Blake Sweet. „Die AppSense-Technologie ermöglicht uns, individuelle Anwendungseinstellungen für unsere vielen hundert Applikationen sehr effizient zu managen – und das über alle Bereitstellungsverfahren hinweg. Für den Anwender darf es keinen Unterschied machen, ob er mit einer gestreamten, einer gehosteten oder einer lokal installierten Anwendung arbeitet.“

Optimierung der Performance und zentrale Zugriffskontrolle

Neben der konsistenten Personalisierung trägt AppSense DesktopNow auch zur Optimierung der Performance bei. Die Login-Zeiten für die Anwender werden minimiert, da die AppSense-Technologie beim Start des virtuellen Desktops nur die unmittelbar benötigten Benutzerinformationen lädt. Anwendungsspezifische Konfigurationen werden erst beim Start der jeweiligen Applikationen abgerufen. Die Administratoren können zudem die Ausführung von bestimmten Anwendungsinhalten unterdrücken, die die Desktop-Performance verschlechtern würden.

AppSense DesktopNow gibt der IT-Abteilung gleichzeitig volle Kontrolle über das Management der Benutzerrechte und die Steuerung des Zugriffs auf Anwendungen und Informationsressourcen. Die Administratoren von Swiss Re haben beispielsweise über Policies festgelegt, dass den Anwendern bestimmte interne Systeme nicht angezeigt werden, wenn sie über das Internet auf ihren virtuellen Desktop zugreifen. Im Zusammenspiel mit Citrix NetScaler erkennt die AppSense-Technologie, ob sich das Endgerät des Anwenders innerhalb oder außerhalb des Unternehmensnetzwerks befindet, und wendet dann automatisch die entsprechenden Zugriffsrichtlinien an. Die IT-Verantwortlichen von Swiss Re erfüllen auf diese Weise eine zentrale Anforderung der internen Sicherheitsabteilung an die neue Desktop-Strategie.

AppSense DesktopNow erhöht Sicherheit und Benutzerproduktivität

Darüber hinaus stellt AppSense DesktopNow sicher, dass auf den Servern der Citrix-Infrastruktur und auf den virtuellen Desktops keine unerwünschten Applikationen ausgeführt werden. Anwendungen, die nicht von einem berechtigten Administrator installiert wurden, lassen sich durch die „Trusted Owner“-Architektur von AppSense zuverlässig blockieren. Dadurch wird verhindert, dass Anwender absichtlich oder unabsichtlich Viren, Trojaner oder andere Schadprogramme in die Umgebung einschleusen – beispielsweise durch Downloads aus dem Web. „Die AppSense-Technologie hilft uns, unsere Infrastruktur jederzeit sicher und stabil zu halten“, resümiert Blake Sweet. „Gleichzeitig sorgt der Ansatz der User Virtualization dafür, dass unsere Anwender sehr dynamisch und flexibel arbeiten können: Wechsel von einem Endgerät zum nächsten oder von der bestehenden XenApp-Infrastruktur zu neuen XenDesktop-Umgebungen erfolgen heute nahtlos – ohne dass Anwender oder Administratoren in irgendeiner Form eingreifen müssen.“

Aus Sicht der IT-Verantwortlichen von Swiss Re ist die AppSense-Lösung daher eine Schlüsseltechnologie für den Erfolg des Desktop-Virtualisierungsprojekts. „Gerade bei den nächsten Entwicklungsstufen unserer Desktop-Umgebung werden wir enorm von AppSense DesktopNow profitieren“, sagt Stuart Thompson. „Wenn wir neue Software-Versionen einführen oder beispielsweise eine Umstellung auf die nächste Generation der Citrix-Technologie planen, müssen wir uns nicht mehr viele Gedanken über die Migration unserer Anwender machen. Durch die Entkopplung der Benutzerebene können wir die einmal eingerichteten Konfigurationen und Richtlinien einfach übernehmen.“ Die IT-Organisation des Rückversicherers denkt daher bereits über einen Ausbau der AppSense-Lösung nach: Auch lokale Benutzereinstellungen auf Workstations oder Notebooks könnten künftig zentral über AppSense DesktopNow verwaltet werden.

Über AppSense

AppSense zählt zu den führenden Herstellern von User Virtualization-Lösungen. Damit erhöhen Unternehmen die Mobilität ihrer Mitarbeiter und ermöglichen es IT-Verantwortlichen gleichzeitig, die volle Kontrolle zu behalten. Durch die unabhängige Verwaltung aller benutzerrelevanten Aspekte auf mobilen Geräten sowie auf Desktops lassen sich die Vorteile der Consumerization in der IT voll ausschöpfen. Unsere User-Virtualization-Technologien reduzieren die Komplexität der IT und verbessern gleichzeitig den Einsatz, das Management und die Migration von heterogenen Desktops sowie mobilen Umgebungen. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in New York. Darüber hinaus verfügt AppSense über weltweite Niederlassungen. Nähere Informationen finden Sie unter: www.appsense.com